

FÜRTH IST AM ZIEL SEINER TRÄUME

Weiher und Viernheim Schützenmannschaften bleiben in der Oberliga Süd

Riesenfreude einerseits und Aufatmen andererseits, so sah die Gemütslage der Bergsträßer Schützenmannschaften aus, die beim Relegations-, beziehungsweise Aufstiegsbewerb zur Oberliga Süd auf der Schießanlage der Homburger SG in Bad Homburg v.d. Höhe an den Start gingen. Die Zerreißprobe, die nicht zuletzt die Nervenstärke aller beteiligten Schützen arg strapazierte, wurde mit Bravour bestanden. Die Luftgewehrmannschaft des SV Weiher verbleibt mit seinem zweiten Platz ebenso in der zweithöchsten hessischen Schützenklasse wie die Pistolenschützen des SSV Viernheim. Der große Sieger des Tages war der SV Hassia Fürth, der mit seinem dritten Anlauf endlich den Sprung aus der Gauliga Starkenburg nach oben schaffte. Mit 14 Ringen distanzieren die Hassia-Schützen den Nachbarverein SV Weiher deutlich und dürfen sich ab dem Herbst 2014 eine Klasse höher auf packende Duelle mit Markus Stumpf und Co. freuen. Mal sehen, ob die Teams des Schützenkreises Bergstraße, bei den Qualifikationswettbewerben für die Gauliga Starkenburg (genauer Termin wird noch bekanntgegeben) ähnlich treffsicher sind.

Relegations- bzw. Aufstiegskämpfe zur Oberliga Süd

Luftgewehr

1. SV Hassia Fürth: 1537 Ringe

Stark, Alexandra	387
Bär, Yvonne	387
Reinig, Thorben	385
Wenzel, Berno	378

2. SV 1932 Weiher: 1523

Hechler, Ronny	386
Driemer, Steffen	381
Stumpf, Markus	380
Schmitt, Thorsten	376

3. SV Oberstedten: 1509

4. Frankfurter Schützenklub Oberforsthaus: 1503

5. SV 1956 Rai-Breitenbach: 1502

6. SV Dietkirchen: 1495

Luftpistole

1. SV Aarfalke Wehen: 1460

2. SSV 1953 Viernheim: 1449

Bieganski, Sven	376
Riedel, Wolfgang	362
Schweidler, Norbert	357
Merling, Timo	354

3. SV Dietkirchen: 1447

4. SV Usingen: 1430

Wolfgang Feustel / wfe